

Antrag 195/I/2022**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Gerechtigkeit für jüdische Zuwanderer im Rentenrecht - Härtefond einrichten**

1 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Bun-
2 destages und der Bundesregierung auf, dass der - seit der
3 19. Wahlperiode geplante und im Koalitionsvertrag ver-
4 sprochenene - Fond zur Abmilderung von Härtefällen für jü-
5 dische Kontingentflüchtlinge endlich umgesetzt wird.

6

7 Begründung

8 Die Stärkung und Vielfalt des jüdischen Lebens in unse-
9 rem Land und das Wachsen der jüdischen Gemeinden ver-
10 danken wir der Zuwanderung aus dem Gebiet der ehe-
11 maligen Sowjetunion. Seit 1990 sind etwa 200.000 jüdi-
12 sche Zuwanderer als sogenannte Kontingentflüchtlinge
13 nach Deutschland gekommen. Sie machen heute die gro-
14 ße Mehrheit der in unserem Land lebenden Juden aus.

15

16 Allerdings werden die jüdischen Kontingentflüchtlinge,
17 anders als beispielsweise Spätaussiedler mit ähnlichen Er-
18 werbsbiographien, nicht im „Fremdrentengesetz“ berück-
19 sichtigt. Das bedeutet, dass ihre Erwerbstätigkeit in der
20 Sowjetunion bzw. den Nachfolgestaaten nicht angerech-
21 net wird. Ihre Rentenbiographie beginnt unabhängig vom
22 Alter in Deutschland bei Null. Das führt dazu, dass der All-
23 tag der jüdischen Gemeinden in Deutschland von Alters-
24 armut bestimmt wird.

25

26 Der Bundestag hat am 18.1.2018 erklärt: „Der Deutsche
27 Bundestag ist dankbar, dass es nach der nationalsozialisti-
28 schen Diktatur und trotz des Holocausts wieder jüdisches
29 Leben und jüdische Kultur in Deutschland gibt. Ihre Exis-
30 tenz ist eine Bereicherung unserer Gesellschaft und an-
31 gesichts unserer Geschichte eine besondere Vertrauens-
32 erklärung gegenüber unserer Demokratie und unserem
33 Rechtsstaat, der wir gerecht werden wollen und die uns
34 immer Verpflichtung sein soll. (...) Ein starkes und vielfälti-
35 ges Judentum bereichert das Zusammenleben und festigt
36 den Zusammenhalt von Menschen verschiedenen Glau-
37 bens in unserem Land und Europa.“

38

39 Zu der Freude über blühendes jüdisches Leben in Deutsch-
40 land und „wieder wachsende“ jüdische Gemeinden ge-
41 hört aber auch die Verantwortung für die soziale Lage
42 der jüdischen Zuwanderer. Jüdische Gemeinden weisen
43 seit Jahren auf die durch die ungleiche Rentengesetzge-
44 bung verursachte Altersarmut der älteren Mitglieder hin.
45 Leider wird durch die bisherige politische Untätigkeit der
46 Eindruck erweckt, dass das Problem ausgesessen werden
47 soll. Seit der 19. Wahlperiode ist ein Fond zur Abmilde-

48 rung von Härtefällen für jüdische Kontingentflüchtlinge
49 geplant. Im Koalitionsvertrag wurde seine Umsetzung an-
50 gekündigt. Wir in der SPD setzen uns für Rentengerech-
51 tigkeit ein. Wir wollen auf die prekäre Lage der älteren
52 Kontingentflüchtlinge hinweisen und fordern die rasche
53 Umsetzung des Härtefonds.